

**Ergebnisprotokoll  
der 39. Sitzung der Arbeitsgruppe  
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“  
am 26.10.2017 in Dresden, Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft, 17:00 bis 19:40 Uhr**

- Teilnehmer:** Frau Hentschel, Frau Lenk, Herren Borrmeister, Dr. Butter, Creutz, Hauptvogel, Knaak, Dr. Krause, Kunack, Mildner, Noritzsch, Richter, Dr. Rölke, Venus, Dr. H. Voigt, Dr. U. Voigt
- Entschuldigt:** Frau Brückner, Herr Brade
- Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 39. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (40.) Sitzung wird Dienstag, 27. März 2018, 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in Dresden im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, stattfinden (der Tagungsraum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig vor der Sitzung bekanntgegeben).

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

**TOP 1: Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt gebilligt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 38. Sitzung**

Das Protokoll der 38. Sitzung wird wie vorgelegt genehmigt.

**TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark**

Knaak referiert, unterstützt durch eine Präsentation (siehe Anlage), zu den Themenkreisen Resonanz auf die Presseveranstaltung im April 2017, durchgeführte Arbeiten an Wegen und Stiegen im Sommerhalbjahr 2017, Probleme im Nationalpark (Erosion durch hohe Besucherfrequenz, Graffities, Vandalismus, illegales Feuern).

Dr. Butter macht ergänzende Ausführungen zur berechtigten Kritik an forstlichen Maßnahmen im Bereich Kleinstein/Goldbach (Wegeschäden), zu

der im September 2017 beginnenden, aktuellen Waldpflegesaison, zu Kontrollgängen im Bereich Thorwalder Gratweg, zur Erhebung der Nutzungsfrequenz genehmigter Boofen, zum Planungsstand an der Basteiaussicht und zu den Sanierungsmaßnahmen am historischen Forsthaus in der Nähe des Zeughauses (geplante Fertigstellung im Jahr 2018).

#### **TOP 4: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet**

Mildner befasste sich im vergangenen Halbjahr in erster Line mit der Errichtung des Forststeiges Elbsandstein (vgl. TOP 5). Außerdem berichtet er über den hohen Unterhaltungsaufwand an hangseits verlaufenden Wanderwegen und die Problematik der Erhaltung von Wanderwegen auf Privatgrund.

Venus zeigt sich erfreut, dass es keinerlei Probleme bei der Gewinnung neuer Ortswegewarte gibt und erläutert den Sachstand an dem neuen, grenzüberschreitenden Wanderweg zwischen Langburkersdorf und Dolní Poustevna (Eröffnung 2018).

Knaak bittet um die Zusendung der Kontaktdaten der Ortswegewarte. Frau Hentschel vom LRA Sächsische Schweiz/Osterzgebirge verfügt über eine aktuelle Liste und wird diese zur Verfügung stellen.

Noritzsch weist auf umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst hin (Maßnahmen an Geländern und Stufen, Trekkinghütten, Biwakplätzen, Freischneidearbeiten). Borromeister berichtet ergänzend über die Durchführung der Gohrischer Waldaktionswoche.

#### **TOP 5: Arbeitsstand „Forststeig Elbsandstein“ im Landschaftsschutzgebiet**

Borromeister informiert anhand einer sehr ausführlichen und anschaulichen Präsentation (siehe Anlage) über den Fortgang der Arbeiten am „Forststeig Elbsandstein“ und die Ergebnisse der Beurteilungen der Testwanderteams. Aufgrund der Empfehlungen der Tester wurde der Steig in einigen Bereichen verlegt und neu trassiert. Die Eröffnung soll im April 2018 stattfinden.

#### **TOP 6: Informationen aus dem Nationalparkrat**

Seit dem letzten Treffen der AG Wegekonzeption fand keine Sitzung des Nationalparkrats statt. Nach Dr. Butter ist die nächste Sitzung dieses Gremiums für den 07.11.2017 terminiert. Auf Nachfrage von Dr. U. Voigt erklärt Dr. Krause, dass die Arbeit des Sachverständigenrates seit langem aufgrund mangelnden Interesses ruht.

#### **TOP 7: Sonstiges**

Knaak äußert sich auf Nachfrage zur Problematik (hoher Aufwand) der Anlage eines straßenbegleitenden Wegabschnittes im Bereich Brandstufen/Waitzdorfer Grund.

Dr. Butter referiert zu den laufenden Verhandlungen bez. des Neubaus der Kläranlage auf dem Großen Winterberg und kündigt die Vorstellung einer Studie zur Akzeptanz des Nationalparks am 08.11.2017 im Nationalparkhaus in Bad Schandau an.

Borrmeister weist auf die Einrichtung von Rettungspunkten am Forststeig Elbsandstein hin.

Abschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion zum Sachstand bezüglich der künftigen Herausgeberschaft amtlicher Wanderkarten und hier insbesondere der Wanderkarte für den Nationalpark Sächsische Schweiz. **Im Fall der Wanderkarte für den Nationalpark unterstreicht die AG Wege nachdrücklich, dass dieses Exemplar auch künftig auf jeden Fall als offizielle Version vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen herausgegeben werden muss. Nur so kann sichergestellt werden, dass die auf dem Konsensprinzip beruhenden Entscheidungen zum Wegenetz im Nationalpark Sächsische Schweiz Eingang in das von den Besuchern genutzte Kartenwerk finden.**

gez.  
Prof. Dr. H. Röhle